

Springt in den Tag!
Wir müssen wieder heiter sein.

— — —
Zwei Raketen: dada und Merz.
Wahnwitzig, unfaßbar! —
Was ist denn geschehen?
Denkt vorläufig dieses: man gab uns Arznei.
Bewegung! Bewegung!

II.

Dada ist ein Verzweiflungsakt.

Geistige, künstlerische, kluge, lebensprühende Menschen ringen nach frischer Luft. Wollen die Schwüle gewaltsam zerstreuen.

In Zeiten der Hochspannung und Aufpeitschung, wie wir sie erlebten und noch erleben, kann solche Explosion geschehen.

Sie kann nicht nur, sie muß geschehen, bei sensiblen Menschen.

Als Bewegung ist der Dadaismus, soweit er sich in Deutschland zeigt, ein Unding.

Die deutsche dadaistische Bewegung ist der Wille, durch den Humbug die Kunst zu vernichten, weil man sie für morsch hält.

Die Kunst kann niemals morsch sein. Man kann nicht Erkenntnisse, die sich auf zeitliche Zustände beziehen, auf das Ganze anwenden.

Man kann die Kunst auch nicht vernichten. Und es gäbe nichts, was sie ersetzen könnte.

Es entspricht dem Vernichtungswillen, daß die Dadaisten nicht mehr Künstler sein wollen.